

AUFGABE 3: Geldflussrechnung

25 P

Die Tebbart AG produziert luxuriöse Wohnwagen. Sie finden unten die Schlussbilanzen per 31.12.2014 und per 31.12.2015, die Erfolgsrechnung für das Jahr 2015 sowie ergänzende Angaben zum Jahresabschluss (alle Beträge in Tausend CHF).

Schlussbilanzen Tebbart AG 2014 und 2015

Aktiven	31.12.14		31.12.15		Passiven
	31.12.14	31.12.15	31.12.14	31.12.15	
Flüssige Mittel	34	75	Kreditoren (Verbindlichkeiten LL)	70	47
Debitoren (Forderungen LL)	80	92	Transitorische Passiven (pRA)	6	7
Rohmaterialvorrat	35	31	Bankdarlehen	82	82
Fertigfabrikate (Fertige Erzeug.)	12	42	Langfristige Garantierückstellungen	2	5
Transitorische Aktiven (aRA)	4	0			
			Aktienkapital	340	340
			Gesetzliche Gewinnreserven	60	62
Maschinen	320	276	Gewinnvortrag	5	4
Mobilien	96	55	Jahresgewinn	16	24
	581	571		581	571

Erfolgsrechnung Tebbart AG 2015

Aufwand		Ertrag
Materialaufwand	216	Produktionsertrag (Produktionserlöse)
Personalaufwand	154	Bestandesänderung
Raumaufwand	35	Fertigfabrikate (Fertige Erzeugnisse)
Aufwand für Garantierückstellungen	3	
Sonstiger Betriebsaufwand	13	
Zinsaufwand (Finanzaufwand)	5	
Abschreibungen	188	
Reingewinn	24	
	638	638

Ergänzende Angaben:

- Die Debitoren (Forderungen LL) erfassen ausschliesslich Verkäufe von Produkten.
- Die Kreditoren (Verbindlichkeiten LL) erfassen ausschliesslich Käufe von Rohmaterial.
- Rohmaterialeinkäufe und Produktverkäufe erfolgen nur auf Rechnung.
- Die Transitorischen Aktiven (aRA) grenzen nur bezahlte Lohnvorschüsse ab.
- Die Transitorischen Passiven (pRA) betreffen ausschliesslich die zeitliche Abgrenzung der nachschüssig zahlbaren Reinigung der Geschäftsräumlichkeiten durch ein Putzinstitut.
- Der sonstige Betriebsaufwand ist zu 100% geldwirksam.
- Die Abschreibungen zeigen die Wertverminderungen von Maschinen und Mobilien. Es sind keine Maschinen verkauft worden.
- Es sind keine Mobilien gekauft worden. Der Wertverlust auf den Mobilien beträgt 1/3 des Buchwerts.
- Aus dem Bilanzgewinn 2014 (Jahresgewinn + Gewinnvortrag) wurden im Geschäftsjahr 2015 eine Dividende ausbezahlt sowie gesetzliche Gewinnreserven gebildet. Die Gewinnverteilung des Jahresgewinnes 2015 wird an der Generalversammlung im Jahr 2016 beschlossen.

Geschäftsbereich (Cashflow direkt)

Zahlungseingänge aus Produktverkäufen (Kundenzahlungen)	596
Zahlungen für Materialeinkäufe (Lieferantenzahlungen)	-235
Zahlungen an das Personal	-150
Zahlungen für Raumaufwand	-34
Zahlungen für sonstiger Betriebsaufwand	-13
Zahlungen für Zinsen	-5
Cashflow	159

Investitionsbereich

Zahlungen für Neuanschaffung Maschinen	-112
Zahlungseingänge aus Verkauf von Mobilien	+9
Nettogeldabfluss aus Investitionsbereich	-103

Finanzierungsbereich

Zahlungen an die Aktionäre (Dividenden)	-15
Nettogeldabfluss aus Finanzierungsbereich	-15

Veränderung Flüssige Mittel	41
------------------------------------	-----------

Indirekter Nachweis des Cashflows:

Reingewinn	24
<hr/>	
Zunahme Debitoren (Forderungen LL)	-12
<hr/>	
Abnahme Kreditoren (Verbindlichkeiten LL)	-23
<hr/>	
Bestandeszunahme FF (fertige Erzeugnisse)	-30
<hr/>	
Abnahme Materialvorrat	+4
<hr/>	
Zunahme Garantierückstellungen	+3
<hr/>	
Zunahme TP (pRA) (aufgelaufene Reinigungskosten)	+1
<hr/>	
Auflösung TA (aRA) (Lohnvorschüsse)	+4
<hr/>	
Abschreibungen	<u>+188</u>
<hr/>	
Cashflow	<u>159</u>
<hr/>	